

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 03/2016 vom 30.06.2016

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 26.08.2016

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	2
Jubiläen	5
Geburtstage.....	5
Präsidium.....	6
Geschäftsstelle	25
Schatzmeister.....	25
Spielausschuss.....	25
Schiedsrichterausschuss.....	27
Jugendausschuss	27
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	28
DFB	35

TERMINE

Juli 2016

- 01.07. Tagung Schiedsrichterausschuss
Kienbaum
01. - 03.07. Schiedsrichterlehrgänge
Kienbaum
- 08.07. Tagung Spielausschuss
Werder
- 08.07. Staffeltagung RL Nordost
Werder
- 08.07. Staffeltagung B-Juniorinnen-BL
Frankfurt/M.
- 09.07. Staffeltagung Frauen-RL
Leipzig
- 09.07. Tagung AFM
Leipzig
- 09.07. Staffeltagung Herren-Oberliga
Werder
- 15.07. Tagung Ausschuss für Prävention
und Sicherheit
Berlin
- 16.07. Tagung mit Fan- und Sicherheits-
beauftragten der RL Nordost
16.07. Staffeltagung Junioren-Regionalligen
Sandersdorf



30./31.07. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft
Zinnowitz

August 2016

05.08. Tagung AG Fußballentwicklung
Braunsbedra

06.08. NOFV-Ü 40-Meisterschaft
Braunsbedra

06.08. Staffeltagung Futsal-Liga
Braunsbedra

06. - 07.08. SR-Beobachter-Lehrgänge

23./24.08. Tagung Verbandssportlehrer

23.08. Tagung geschäftsführendes
Berlin Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die DFB-Verdienstnadel an

Günter Mertsch
Fußball-Landesverband Brandenburg

Das Präsidium des Nordostdeutschen verlieh die NOFV-Ehrennadel in Gold an

Udo Penßler-Beyer
Thüringer Fußball-Verband

Das Präsidium des Nordostdeutschen verlieh die NOFV-Ehrennadel in Silber an

Karl-Heinz Schütz
Thüringer Fußball-Verband

Das Präsidium des Nordostdeutschen verlieh die NOFV-Verdienstnadel an

Holger Hensel
Peter Turzer
Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Gerhard Frankenstein
Hartmut Gerlach
Bernd Kruse
Ronald Müller
Thüringer Fußball-Verband

Rückblick auf die Saison 2015/16, Ausblick auf das Spieljahr 2016/17

Das Spieljahr 2015/16 ist beendet und die Vorbereitungen für die neue Saison haben bereits in den Vereinen und Verbänden begonnen. Bevor ich ein Resümee für unseren Verband für das zurückliegende Spieljahr ziehe, möchte ich mich bei allen Beteiligten in den Vereinen, den Aktiven, den Funktionsteams, den ehrenamtlichen Funktionären, Helfern und Ordnern, den Schiedsrichtern und Schiedsrichterbeobachtern, den ehrenamtlichen Funktionären und hauptamtlichen Mitarbeitern im Verband sowie den Sponsoren, Partnern und Helfern für das gezeigte Engagement und die geleistete Arbeit bedanken.

Ich begrüße die Aufsteiger aus den Landesverbänden recht herzlich in den Spielklassen des NOFV und wünsche Ihnen ebenso viel Erfolg wie den Vereinen, die abgestiegen sind und nun in den Landesspielklassen um Punkte kämpfen. Ein herzliches Willkommen auch den aufgestiegenen Schiedsrichtern, die aufgrund ihrer gezeigten Leistungen nun Spiele in den Spielklassen unseres Verbandsgebietes leiten werden.

In einem überwiegend erfolgreichen Spieljahr für unseren Verband konnte sich Hertha BSC dank einer souveränen Leistung die Teilnahme am internationalen Wettbewerb sichern.

Mit dem zweiten Tabellenplatz in der 2. Bundesliga ist es RB Leipzig gelungen in das Oberhaus, die Fußball-Bundesliga, aufzusteigen.

Mit der SG Dynamo Dresden und dem FC Erzgebirge Aue haben zwei Vereine aus dem Nordosten die Tabellenplätze eins und zwei in der 3. Liga belegt und spielen im kommenden Spieljahr in der 2. Bundesliga.

Leider konnte der FC Energie Cottbus die Klasse nicht halten und trägt im kommenden Spieljahr seine Meisterschaftsspiele in der Regionalliga Nordost aus.

In einem Herzschlagfinale hat sich der FSV Zwickau die Meisterschaft in der Regionalliga Nordost gesichert. Die Mannschaft ist aus den Aufstiegsspielen als Sieger gegen den SV Elversberg hervorgegangen und konnte somit die Saison mit dem Aufstieg in die 3. Liga krönen.

In der Herren-Oberliga Nord wurde der FSV Union Fürstenwalde Meister, in der Herren-Oberliga Süd sicherte sich der 1. FC Lokomotive Leipzig den Titel, somit komplettieren diese beiden Vereine das Teilnehmerfeld in der Regionalliga Nordost.

In der Meisterschaft der Pelada Futsal-Liga konnten die Spieler des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal den ersten Platz für sich verbuchen.

Mittlere Tabellenplätze belegten der FF USV Jena sowie der 1. FFC Turbine Potsdam in der Frauen-Bundesliga.

Mit Bernd Schröder beendet der dienstälteste und erfolgreichste Trainer im Frauenfußball im Nordosten seine aktive Laufbahn. Die Fußballfamilie des NOFV dankt Bernd Schröder für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

In der 2. Bundesliga konnten der SV Blau Weiß Hohen-Neuendorf und der FFV Leipzig leider nicht die Klasse halten und starten in der neuen Saison in der Frauen-Regionalliga.

Um die Meisterschaft der B-Juniorinnen-Bundesliga in der Gruppe Nord/Nordost kämpften am letzten Spieltag drei Vereine aus dem Nordosten, wobei die Spielerinnen des 1. FFC Turbine Potsdam das Rennen für sich entscheiden konnten und im Finale um die Deutsche Meisterschaft zum elften Mal den Titel für den 1. FFC Turbine Potsdam sicherten.

Der 1. FC Union Berlin feierte den Aufstieg seiner Mannschaft aus der Frauen-Regionalliga in die 2. Frauen-Bundesliga.

In den Junioren-Bundesligen sicherten sich die A-Junioren von Hertha BSC den 3. Platz, die B-Junioren wurden Zweiter und konnten leider im Finale um den DFB-Junioren-Vereinspokal den Titel nicht gewinnen. Die B-Junioren von RB Leipzig belegten den 3. Tabellenplatz. Abgestiegen in die Junioren-Regionalligen sind bei den A-Junioren der FC Rot-Weiß Erfurt und der FC Viktoria 1889 Berlin und bei den B-Junioren der FC Carl Zeiss Jena aus unserem Verbandsgebiet. Zum Aufstieg können wir bei den

A-Junioren der SG Dynamo Dresden und bei den B-Junioren dem F.C. Hansa Rostock gratulieren. Erster Meister der neuen C-Junioren-Regionalliga wurde RasenBallSport Leipzig.

Im Schiedsrichterwesen konnte der positive Trend weiter fortgeführt werden, so ist unser Verband mit Stefan Lupp und Bastian Dankert bei der EM in Frankreich vertreten. In der neuen Saison werden die Aufsteiger Lasse Koslowski und Alexander Sather Spiele in der 2. Bundesliga leiten, in die 3. Liga aufgestiegen sind aufgrund ihrer Leistungen Henry Müller und Oliver Lossius.

In die Frauen-Bundesliga aufgestiegen ist Christine Weigelt, Spiele in der 2. Frauen-Bundesliga werden künftig durch die Aufsteigerinnen Franziska Brückner und Josefin Reinsch geleitet.

Neben den sportlichen Erfolgen können wir auch weitere Verbesserungen im Bereich der Infrastruktur verzeichnen, so entstehen neue Fußballstadien in Chemnitz, Zwickau, Aue und Erfurt.

In der Regionalliga Nordost konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MDR vertraglich neu geregelt werden, ebenso wird die Polytan GmbH die Vereine der Frauen-Regionalliga weiterhin unterstützen. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich. Unser Dank gilt auch der Firma Pelada für die Unterstützung im Bereich Futsal ebenso wie der TOP-Sport-Werbeagentur, die die Fair-Play-Wertung der Spielklassen im NOFV unterstützt. Die Fair-Play-Sieger der Saison 2015/16 sind in der RL Nordost der Berliner AK 07, in der HOL Nord der F.C. Hansa Rostock II, in der HOL Süd der FC Einheit Rudolstadt, in der FRL der 1. FC Union Berlin, in der A-JRL der SV Empor Berlin, in der B-JRL Hertha BSC II, in der C-JRL der 1. FC Union Berlin.

Leider mussten wir im welt-, europäischen und deutschen Fußball von Dingen erfahren, die mit dem Sport, wie wir ihn lieben, nichts zu tun haben. Mit der konsequenten Aufarbeitung im DFB und den richtigen Schlussfolgerungen in Vorbereitung des DFB-Bundestages im November 2016 in Erfurt unter Führung des neu gewählten DFB-Präsidenten, Reinhard Grindel, wird die Chance genutzt, den Fußball wieder ins richtige Licht zu rücken.

Bei der Europameisterschaft in Frankreich hat unsere Nationalmannschaft bei Redaktionsschluss das Viertelfinale erreicht und besonders in den letzten Spielen eine überzeugende Leistung geboten. Wir alle drücken die Daumen, dass unser Team das Finale in Paris erreichen wird.

Mit Spannung erwarten wir auch die Olympischen Spiele und insbesondere die olympischen Fußballturniere, für die wir unseren Spielerinnen und Spielern viel Erfolg wünschen.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei all denen, die zu einem erfolgreichen Spieljahr beigetragen haben, den Vereinen, Aktiven, Schiedsrichtern, Funktionären, Mitarbeitern, Mitgliedsverbänden, dem DFB, den Landesinformationsstellen und den Polizeibehörden. Ohne die engagierte Arbeit und die Unterstützung der Familien wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Spieljahr, für das ich allen viel Erfolg wünsche.

Ihr

Rainer Milkoreit
Präsident



Jubiläen

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **08.07.2016**

Alexander Molzahn
Schiedsrichterbeobachter im NOFV

Seinen **80. Geburtstag** begeht am **12.07.2016**

Eberhard Bernatzki
Ehrenmitglied des NOFV

Seinen **80. Geburtstag** begeht am **17.07.2016**

Wolfgang Nitzschke
Sicherheitsaufsicht im NOFV

Seinen **90. Geburtstag** begeht am **30.07.2016**

Otto Höhne
Ehrenmitglied des NOFV

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **31.08.2016**

Peter Weise
Schiedsrichterbeobachter im NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband
gratuliert sehr herzlich und wünscht für die
Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Geburtstage

Juli

Marek Nixdorf	03.07.1977
Simone Gerbet	04.07.1991
Mario Jeske	05.07.1967
Frank Nicolai	05.07.1957
Tim Kohnert	07.07.1990
Frank Krella	07.07.1960
Jens Polzenhagen	07.07.1973
Dr. Wolfhardt Tomaschewski	07.07.1949
Elfie Wutke	10.07.1971
Harald Sather	13.07.1960
Florian Bauer	14.07.1997
Marcel Böhmer	14.07.1982
Swen Eichler	14.07.1973
Jens Kaden	14.07.1965
Lasse Koslowski	14.07.1987
Thorsten Lange	14.07.1970
Kai Flechtner	16.07.1995
Marcel Rauner	20.07.1991
Thomas Westphal	20.07.1964
Miriam Schweinefuß	23.07.1994
Seifert Bernd	24.07.1948
Michael Flottron	30.07.1975
Rolf Lehmann	31.07.1945

August

Fred Kreitlow	02.08.1962
Andreas Kupper	03.08.1955
Linda Runge	04.08.1989
Dieter Setzkorn	08.08.1947
Felix-Benjamin Schwermer	09.08.1987
Anne-Kathrin Schinkel	10.08.1987
Jürgen Lischewski	11.08.1944
Sven Tuchen	11.08.1969
Ulf Kuchel	13.08.1967
Jason Thiele	13.08.1993
Hannes Wilke	13.08.1995
Klaus-Peter Lenz	15.08.1954
Michael Bartels	16.08.1962
Clemens Biastoch	17.08.1992
Brüggemann Ulrich	20.08.1954
Bernd Kruse	20.08.1958
Carsten Richter	21.08.1962
Marcel Schönfelder	21.08.1989
Helmut Husmann	24.08.1987
Rick Jakob	24.08.1987
Jens Klemm	24.08.1984
Rainer Milkoreit	24.08.1944
Magnus-Thomas Müller	25.08.1996
Frank Knuth	26.08.1961
Daniel Kresin	29.08.1982
Harald Schenk	29.08.1953
Steven Greif	30.08.1993

Präsidium

Außerordentliche Präsidiumstagung am 17. Mai 2016

Auf der außerordentlichen Präsidiumstagung wurden durch das Präsidium des NOFV die Personalvorschläge des NOFV in Vorbereitung des DFB-Bundestages im November 2016 in Erfurt getroffen. Für Rainer Milkoreit, der aus Altersgründen nicht mehr als DFB-Vizepräsident kandidieren kann, wird das Mitglied des Präsidiums des NOFV und Präsident des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, Erwin Bugár, für das Amt des Vizepräsidenten kandidieren.

Es wurde auf die Situation in der Oberliga reagiert und die Auf- und Abstiegsregelung dahingehend modifiziert, dass wenn nach Abarbeitung der Auf- und Abstiegsregelung in beiden Oberligen die Gesamtzahl von 32 Mannschaften nicht erreicht ist, die Zahl der Absteiger reduziert wird und erst danach ein verstärktes Aufstiegsrecht aus den Landesverbänden ermöglicht wird.

Weiterhin wurde die Neuregelung der Beantragung internationaler Freundschaftsspiele unterhalb der Regionalliga bestätigt (siehe Ordnungsänderung/die neuen Formulare finden Sie auf unserer Homepage).

Präsidiumstagung am 10. Juni 2016

Die Präsidiumstagung stand im Zeichen der Vorbereitung des Spieljahres 2016/17. So wurden die Spielklasseneinteilungen, Auf- und Abstiegsregelungen, Durchführungsbestimmungen und Ordnungsänderungen bestätigt.

Weitere Bestätigung fanden Ehrungsanträge sowie die Eckdaten für die neue TV-Vereinbarung zwischen dem NOFV und dem MDR zur Berichterstattung von der Regionalliga Nordost für die nächsten drei Jahre. Somit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MDR weiter fortgesetzt.

Beschlüsse des Präsidiums:

Ergänzung der Auf- und Abstiegsregelung Herren-Oberliga für das Spieljahr 2015/2016

12. Wenn die maximale Anzahl der Mannschaften der Herren-Oberliga (32) nach Abarbeitung der Auf- und Abstiegsregelung nicht erreicht wird, so vermindert sich die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga im Spieljahr 2015/2016.
13. Sollte danach noch immer die maximale Anzahl der Mannschaften (32) nicht erreicht werden, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Landesverbänden. Die Rangfolge, welcher Landesverband den Vorrang zur Meldung erhält, regelt sich nach den seniorenmitgliedsstärksten Landesverbänden laut DFB-Mitgliederstatistik 2015 wie folgt:
 1. Berlin
 2. Sachsen
 3. Brandenburg
 4. Thüringen
 5. Sachsen-Anhalt
 6. Mecklenburg-Vorpommern

Ordnungsänderungen

Neufassung/Anpassung des § 15 der NOFV-Spielordnung

§ 15 Freundschafts- und Hallenspiele

2. Bei Spielabschlüssen mit ausländischen Mannschaften ist mit besonderem Vordruck eine Spielgenehmigung über den NOFV beim DFB zu beantragen. Dieser muss spätestens vier Wochen vor dem Spieltermin an die Geschäftsstelle des NOFV eingereicht werden.

...

2. Spiele mit ausländischen Mannschaften im In- und Ausland bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den NOFV oder den DFB. Für Spiele von Mannschaften der Herren-Regionalliga ist die Genehmigung mit besonderem DFB-Vordruck beim DFB zu beantragen, für Spiele von Mannschaften der sonstigen Spielklassen des NOFV ist die Genehmigung mit besonderem NOFV-Vordruck beim NOFV zu beantragen. Die Anträge auf Spielgenehmigung sind spätestens vier Wochen vor dem Spieltermin an die entsprechende Geschäftsstelle einzureichen.

...

Ergänzung des § 8 der NOFV-Spielordnung

§ 8 Spielplanung, Spielansetzungen

8. Die beiden letzten Spieltage der NOFV-Spielklassen sind in jeder Spielklasse grundsätzlich gleichzeitig anzusetzen. Bei Teilnahme eines Vereins an übergeordneten Wettbewerben kann von dieser Regelung abgewichen werden.

Änderung des § 9 der NOFV-Spielordnung

§ 9 Spielwertungen

1. Für die Meisterschaftsspiele gilt folgende Regelung:
 - Ein gewonnenes Spiel wird für den Sieger mit drei Punkten, ein unentschiedenes Spiel für beide Mannschaften mit je einem Punkt gewertet
 - Meister des Spieljahres ist, wer nach Durchführung aller Spiele die meisten Punkte erzielt hat. Absteiger sind in der Regel die Mannschaften, die die wenigsten Punkte erzielt haben und einen Tabellenplatz entsprechend der Auf- und Abstiegsregelung belegen
 - Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz auf der Grundlage des Subtraktionsverfahrens. Bei Punktgleichheit und Gleichheit der Tordifferenz entscheidet die größere Anzahl der erzielten Tore. Ist auch dann noch keine Entscheidung herbeigeführt, werden die Spiele, die mit Hin- und Rückspiel gegeneinander ausgetragen wurden, analog § 9 Nr. 2. dieser Ordnung gewertet. **gelten die nachfolgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge für die Platzierung:**
 - a) das Gesamtergebnis aus Hin- und Rückspiel im direkten Vergleich
 - b) die Anzahl der auswärts erzielten Tore im direkten Vergleich
 - c) die Anzahl aller auswärts erzielten Tore.

Ergibt auch das keinen Vorteil für eine Mannschaft, sind zur Ermittlung des Meisters bzw. der Auf- und Absteiger Entscheidungsspiele durchzuführen.

- 7 -

Auf- und Abstiegsregelungen für das Spieljahr 2016/17

Herren-Regionalliga

1. Die Herren-Regionalliga des Spieljahres 2017/18 spielt grundsätzlich mit 18 Mannschaften.
2. Vereine, die sich für die Herren-Regionalliga 2017/18 bewerben, haben bis zum 06.04.2017, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2017/18“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2017/18 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2017/18 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins berechtigt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen des DFB zur 3. Liga. Verzichtet dieser Verein bzw. erhält er keine Zulassung, so geht dieses Recht auf die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft über.
5. Die Mannschaften, die die Plätze 17 und 18 belegen, steigen in die Oberliga ab.
6. Die Absteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.
 - a) Bei **einem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaft, welche den Platz 18 belegt, steigt bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 17 und 18 belegen, steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 16, 17 und 18 belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - b) Bei **keinem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 17 und 18 belegen, steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 16, 17 und 18 belegen, steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15, 16, 17 und 18 belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Oberliga ab.
7. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so wird er gemäß Spielordnung § 5 Ziffer 5. in die NOFV-Oberliga eingegliedert.
8. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Herren-Oberliga

1. Die Herren-Oberliga des Spieljahres 2017/18 spielt in den Staffeln Nord und Süd grundsätzlich mit 16 Mannschaften.
2. Interessierte Vereine für die Zulassung zur NOFV-Regionalliga 2017/18 haben **bis zum 06.04.2017, 15:00 Uhr** (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2017/18“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2017/18 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2017/18 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Die Staffelsieger bzw. die nächstplatzierten zugelassenen aufstiegsberechtigten Vereine der NOFV-Oberliga Nord und Süd sind sportlich für die Regionalliga qualifiziert.
5. Verzichtet ein Verein auf sein Aufstiegsrecht bzw. erhält er keine Zulassung, so geht das Aufstiegsrecht auf den nächsten platzierten aufstiegsberechtigten Verein der jeweiligen Staffel über.
6. Die sechs Landesmeister bzw. nächstplatzierten aufstiegsberechtigten Vereine steigen bei entsprechender Meldung gemäß Punkt 11. in die Oberliga auf.
7. Die Absteiger ergeben sich in Abhängigkeit des Aufstieges einer Mannschaft aus der Regionalliga in die 3. Liga sowie des Abstieges von Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3. Liga in die Regionalliga.
 - a) Bei **einem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-14., steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-13., steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - b) Bei **keinem** Aufsteiger in die 3. Liga:
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei keinem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-13., steigen bei einem NOFV-Absteiger aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen, steigen bei zwei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
 - Die Mannschaften, welche die Plätze 13, 14, 15 und 16 in den beiden Oberliga-Staffeln belegen sowie der Unterlegene aus den Relegationsspielen der Oberliga-12., steigen bei drei NOFV-Absteigern aus der 3. Liga in die Landesverbände ab.
8. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das NOFV-Präsidium im Juni 2017 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Oberliga oder erhält keine Zulassung, so wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger aus der jeweiligen Staffel der Oberliga eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend. Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Landesverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen.

9. Wird die Stärke von 32 Mannschaften nicht erreicht (z.B. durch Abmeldungen von Mannschaften aus der Oberliga oder beim Verzicht des Aufstiegsrechts durch einen Landesverband), so vermindert sich die Anzahl der Absteiger aus der Oberliga im Spieljahr 2016/17, wobei die Tabellenletzten jeder Oberliga-Staffel grundsätzlich absteigen.
Sollte danach noch immer die maximale Anzahl der Mannschaften (32) nicht erreicht werden, so erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus den Landesverbänden. Die Rangfolge, welcher Landesverband den Vorrang zur Meldung erhält, regelt sich nach den seniorenmitgliedsstärksten Landesverbänden lt. DFB-Mitgliederstatistik 2016.
10. Zieht ein Verein oder mehrere Vereine nach dem in Ziffer 8. genannten Termin seine/ihre Oberligamannschaft/en zurück, so scheidet/en er/sie aus der Oberliga aus und es wird im folgenden Spieljahr mit entsprechend weniger Mannschaften gespielt.
11. Vereine, die sich für die Herren-Oberliga 2017/18 bewerben, haben bis zum 06.04.2017, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga des NOFV im Spieljahr 2017/18“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spelausschuss einzureichen.
Vereine, die sich nicht fristgerecht für die Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2017/18 bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2017/18 berechtigt und gelten als Absteiger des Spieljahres 2016/17.
12. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Auf- und Abstiegsvarianten:

Auf- und Abstiegsregelungen 2016/17 (schematische Darstellung)								
	Variante							
	A	B	C	D	E	F	G	H
Regionalliga Nordost								
Mannschaften aus RL 2015/16	18	18	18	18	18	18	18	18
- Aufsteiger zur 3.Liga	1	1	1	1	0	0	0	0
+ Absteiger aus 3.Liga	0	1	2	3	0	1	2	3
+ Aufsteiger aus Oberliga ☐	2	2	2	2	2	2	2	2
- Absteiger in Oberliga ☐	1	2	3	4	2	3	4	5
Mannschaften in RL 2016/17	18	18	18	18	18	18	18	18
☐ Aufsteiger aus Oberliga	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel	Platz 1 jeder Staffel
☐ Absteiger in Oberliga	Platz 18	Plätze 17 und 18	Plätze 16 bis 18	Plätze 15 bis 18	Plätze 17 und 18	Plätze 16 bis 18	Plätze 15 bis 18	Plätze 14 bis 18
NOFV-Oberliga								
Mannschaften 2015/16	32	32	32	32	32	32	32	32
- Aufsteiger zur Regionalliga	2	2	2	2	2	2	2	2
+ Absteiger aus Regionalliga	1	2	3	4	2	3	4	5
+ Aufsteiger aus Landesverbände	6	6	6	6	6	6	6	6
- Absteiger in Landesverbände ☐	5	6	7	8	6	7	8	9
Mannschaften in OL 2016/17	32	32	32	32	32	32	32	32
☐ Absteiger in Landesverbände	Plätze 15 - 16 und der Unterlegene der Relegation der 14.	Plätze 14 - 16 jeder Staffel	Plätze 14 - 16 und der Unterlegene der Relegation der 13.	Plätze 13 - 16 jeder Staffel	Plätze 14 - 16 jeder Staffel	Plätze 14 - 16 und der Unterlegene der Relegation der 13.	Plätze 13 - 16 jeder Staffel	Plätze 13 - 16 und der Unterlegene der Relegation der 12.

Frauen-Regionalliga

1. Die Frauen-Regionalliga (FRL) spielt in einer Staffel grundsätzlich mit 12 Mannschaften.
2. Aufsteiger in die 2. FBL (2. FBL) ist der Meister der Regionalliga bzw. der in der Tabelle nächstplatzierte Verein, wenn § 47 Nr. 2 DFB-Spielordnung zutrifft.
3. Interessierte Vereine aus den Landesverbänden bewerben sich **formgebunden** für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Frauen-Regionalliga unter Beachtung der in der Spielordnung festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen **bis zum 20.04.2017, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** über die Geschäftsstelle des NOFV dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball ein.
4. Für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen ist der Meister (bei Verzicht der Vizemeister oder der Drittplatzierte) eines Landesverbandes sportlich qualifiziert. Qualifikationsspiele unterliegen der Spiel- sowie Rechts- und Verfahrensordnung des NOFV. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen.
5. Die Anzahl der Absteiger aus der FRL richtet sich nach der Anzahl der Absteiger aus der 2. FBL. Es steigen in jedem Fall zwei Vereine aus der FRL ab und zwei aus den Landesverbänden auf.
6. Die Anzahl der Absteiger aus der FRL erhöht sich auf drei, wenn mehr als 2 Vereine aus der 2. FBL absteigen (Variante 3) oder kein Verein in die 2. FBL aufsteigt (Variante 6).
7. Wenn mehr als 3 Vereine aus der 2. FBL absteigen (Variante 4) oder zwei Vereine absteigen und kein Verein in die 2. FBL aufsteigt (Variante 7), wird mit erhöhter Staffelstärke gespielt.
8. Aus den Landesverbänden steigen drei Vereine auf, wenn kein Verein aus der 2. FBL absteigt und ein Verein aus der FRL aufsteigt (Variante 1).
9. Vereine der FRL des aktuellen Spieljahres bewerben sich **formgebunden** für die Teilnahme am Spieljahr 2016/17 unter Beachtung der in der Spielordnung des NOFV festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum **20.04.2017, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** über die Geschäftsstelle des NOFV dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball ein.
10. Vereine, die sich nicht fristgerecht für die Teilnahme am Spielbetrieb der FRL bewerben, gelten als Absteiger des Spieljahres 2016/17. Über evtl. zusätzliche Aufsteiger aus den Landesverbänden zur Erreichung der Spielklassenstärke entscheidet der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball.
11. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Spielklassenzusammensetzung durch das Präsidium im Juni 2017, dass er seine Mannschaft aus der Frauen-Regionalliga zurückzieht, wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem weiteren, in den Qualifikationsspielen unterlegenen Aufstiegsbewerber eingenommen. Ansonsten reduziert sich die Anzahl der Absteiger.
Zieht ein Verein nach dem in Ziffer 11 genannten Termin seine Regionalligamannschaft zurück, wird mit reduzierter Staffelstärke gespielt.
12. Das Präsidium ist berechtigt, Sonderregelungen zu treffen, wenn Ereignisse eintreten, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind bzw. bei der Bestätigung der Auf- und Abstiegsregelung nicht vorhersehbar waren.

Auf- und Abstiegsvarianten:

	Variante 1			Variante 2			Variante 3			Variante 4			Variante 5			Variante 6			Variante 7					
	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf	P	Ab	Auf			
2. FBL	1			1	x		1	x		1	x		1			1	x		1	x		1	x	
	2			2			2	x		2	x		2			2			2			2	x	
	3			3			3			3	x		3			3			3			3		
	4			4			4			4			4			4			4			4		
FRL	1		x	1		x	1		x	1		x	1			1			1			1		
	2			2			2			2			2			2			2			2		
	3			3			3			3			3			3			3			3		
	4			4			4			4			4			4			4			4		
	5			5			5			5			5			5			5			5		
	6			6			6			6			6			6			6			6		
	7			7			7			7			7			7			7			7		
	8			8			8			8			8			8			8			8		
	9			9			9			9			9			9			9			9		
	10			10			10	x		10	x		10			10	x		10	x		10	x	
	11	x		11	x		11	x		11	x		11	x		11	x		11	x		11	x	
	12	x		12	x		12	x		12	x		12	x		12	x		12	x		12	x	
									13												13			
LV	1		x	1		x	1		x	1		x	1		x	1		x	1		x	1		x
	2		x	2		x	2		x	2		x	2		x	2		x	2		x	2		x
	3		x	3			3			3			3			3			3			3		
	4			4			4			4			4			4			4			4		
	5			5			5			5			5			5			5			5		
	6			6			6			6			6			6			6			6		

Durchführungsbestimmungen für die NOFV-Junioren-Regionalligen 2016/17

Der Jugendausschuss des NOFV erlässt nachfolgend aufgeführte Durchführungsbestimmungen für die Junioren-Regionalligen für die Saison 2016/17.

I. Grundsätze

- Der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) führt im Juniorenbereich folgende Regionalligen:
 - NOFV-A-Junioren-Regionalliga mit 14 Mannschaften,
 - NOFV-B-Junioren-Regionalliga mit 14 Mannschaften,
 - NOFV-C-Junioren-Regionalliga mit bis zu 14 Mannschaften,
 für Vereine der Landesverbände des NOFV.
- Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Spielregeln der FIFA, nach den Bestimmungen der Jugendordnung und den Rahmenrichtlinien für die Junioren-Regionalligen des DFB, nach der Spielordnung in Verbindung mit der Jugendordnung des NOFV sowie den nachstehenden Bestimmungen. Die DFB-Rahmenrichtlinien für die Junioren-Regionalligen gelten für die C-Junioren-Regionalliga entsprechend.

3. Die nach Abschluss der Meisterschaft erstplatzierte Mannschaft der Junioren-Regionalliga ist NOFV-Meister.

II. Zulassung

1. Die Teilnahme an der Junioren-Regionalliga wird über ein Bewerbungs- und Zulassungsverfahren geregelt.
2. Spielgemeinschaften werden nicht zugelassen. Jugendfördervereine nach § 7c der DFB-Jugendordnung bedürfen einer besonderen Genehmigung des zuständigen Landesverbandes.
3. Vereine, die am Spielbetrieb der Junioren-Regionalliga teilnehmen möchten, bewerben **sich bis zum 04.05.2016** mittels der von der NOFV-Geschäftsstelle bereitgestellten Formulare beim NOFV. Mit der Bewerbung ist die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Nr. 4 bzw. 5 mittels geeigneter Unterlagen nachzuweisen. In der A- und B-Junioren-Regionalliga ist darüber hinaus die sportliche Qualifikation der gültigen Auf- und Abstiegsregelung erforderlich.
4. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
 - a) Mannschaften der Junioren-Regionalligen sollen mindestens von Inhabern der DFB-Elite-Jugend-Lizenz trainiert werden.
 - b) Die Spiele der Junioren-Regionalligen müssen grundsätzlich auf Naturrasenplätzen stattfinden. Kunstrasenplätze sind als Ausweichplätze zugelassen und als solche gesondert zu benennen. Kunstrasenplätze können als Hauptspielstätte zugelassen werden, sofern sie mindestens den Anforderungen für den Amateur- und Freizeitbereich des FIFA-Qualitätsprogramms entsprechen und als „FIFA RECOMMENDED 1 Star“ zertifiziert sind. In diesem Fall ist ein gesonderter Antrag mit entsprechendem Nachweis der Zertifizierung notwendig.
 - c) Die Anerkennung dieser Durchführungsbestimmungen ist Zulassungsvoraussetzung.
 - d) Entrichtung des Verbandsbeitrags gemäß § 5 Nr. 2.2 der Finanzordnung des NOFV.
5. Spezielle Zulassungsvoraussetzungen für C-Junioren-Regionalliga
 - a) Vereine, die sich um die Teilnahme an der C-Junioren-Regionalliga bewerben, müssen ein vom DFB anerkanntes Nachwuchsleistungszentrum führen. Mit der Bewerbung ist der vom DFB ausgestellte Nachweis der Anerkennung des Leistungszentrums vorzulegen.
 - b) Ein Verein, der kein vom DFB anerkanntes Nachwuchsleistungszentrum führt, kann sich um die Teilnahme bewerben, wenn er zum Zeitpunkt der Bewerbung folgende Kriterien erfüllt:
 - ba) Der Verein kooperiert auf institutioneller Basis (personelle Einbindung in das Regionalteam) oder auf Basis einer schriftlichen Vereinbarung mit einer Eliteschule des Fußballs oder einer anerkannten Sportbetonten Schule, wobei mindestens sechs Spieler im U14-/U15 Jahrgang des Vereins an dieser Schule lernen.
 - bb) Der Verein nimmt mit seiner ersten A-Junioren- und mit seiner ersten B-Junioren-Mannschaft am Spielbetrieb der Junioren-Bundesliga oder Junioren-Regionalliga teil.
 - bc) Der Verein hat in den zurückliegenden drei Jahren jeweils mindestens zwei Auswahlspieler seines Landesverbandes gestellt, die am DFB-Sichtungslager (U15 Jahrgang) teilgenommen haben.
 - c) Der zuständige Landesverband muss die Bewerbung und die Richtigkeit der Nachweise bestätigen.
 - d) In besonders zu begründenden Fällen kann der zuständige Landesverband für einen Bewerber, der zwar kein vom DFB anerkanntes Nachwuchsleistungszentrum führt, aber mindestens zwei der in Nr. 5b) benannten Kriterien erfüllt, eine Ausnahmegenehmigung auf Zulassung beantragen.

6. Für die Erteilung und den Entzug der Zulassung sowie die Erteilung von Auflagen und Ausnahmegenehmigungen ist das Präsidium des NOFV, für die Überwachung der Zulassungsmodalitäten ist der Jugendausschuss des NOFV zuständig.
7. Die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft nach dem Meldetermin bis zum Termin der Bestätigung der Spielklasseneinteilung durch das Präsidium des NOFV im Juni 2016 wird mit einer Gebühr von 200,00 € geahndet. Bei Rückzug nach diesem Termin wird ein Verfahren vor dem Sportgericht des NOFV beantragt.
8. Für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft sind spätestens 14 Tage vor Beginn der Meisterschaftsspiele des jeweiligen Spieljahres nachstehende Verbandsbeiträge zu entrichten:

A- und B-Junioren-Regionalligen	=	350,00 €
C-Junioren-Regionalliga	=	200,00 €
9. Die Bezuschussung der Amateurvereine in der A- und B-Junioren-Regionalliga erfolgt nach den gültigen DFB-Richtlinien. Der Spielbetrieb der C-Junioren-Regionalliga wird grundsätzlich nicht bezuschusst.

III. Spielberechtigung und Vereinswechsel

1. Zur Teilnahme an den Spielen der Junioren-Regionalliga sind nur Spieler spielberechtigt, die nach den Bestimmungen des zuständigen Landesverbandes die Spielerlaubnis als Juniorenspieler für Pflichtspiele ihres Vereins erhalten haben und auf der Spielberechtigungsliste im DFBnet aufgeführt sind. Die Spielberechtigungsliste ist vom Verein bis 7 Tage vor dem ersten Meisterschaftsspiel zu erstellen. Nachträge und Veränderungen, die nach diesem Termin erfolgen, sind nur über den Spielleiter möglich.
2. Für den Erwerb der Spielberechtigung nach Vereinswechsel gelten die Bestimmungen des Abschnitts IV der DFB-Rahmenrichtlinien für die Junioren-Regionalligen.
3. Der Einsatz von Spielern außerhalb ihrer Altersklasse ist nur in der nächsthöheren Altersklasse möglich. Hierzu bedarf es keines besonderen Antrages.
4. Gastspielgenehmigungen und Zweitspielrechte begründen keine Spielberechtigung für die Junioren-Regionalliga.
5. Für den Wechsel von Spielern zwischen höherklassiger und unterklassiger Mannschaft innerhalb eines Vereins gelten die Regelungen des § 5 der Jugendordnung.

IV. Spielbestimmungen

1. In den Spielen der Junioren-Regionalliga wird der elektronische Spielbericht angewendet. Die Vereine müssen über die entsprechenden technischen und organisatorischen Voraussetzungen verfügen.
2. Bei Feldverweis gelten § 4 der NOFV-Jugendordnung sowie § 13 der NOFV-Spielordnung entsprechend.
3. Ein Spieler, der in fünf Meisterschaftsspielen der Junioren-Regionalliga mit Vorzeigen der Gelben Karte vom Schiedsrichter verwarnet worden ist, ist analog § 13 Nr. 1 der NOFV-Spielordnung für das nächste Meisterschaftsspiel der Junioren-Regionalliga der gleichen

Altersklasse gesperrt. Erhält ein Spieler im gleichen Spieljahr nach einer verwirkten Sperre fünf weitere Verwarnungen, so ist er erneut für das nächste Meisterschaftsspiel der Junioren-Regionalliga der gleichen Altersklasse gesperrt.

4. Ein Spieler, der mit Vorzeigen der Gelben und Roten Karte des Feldes verwiesen worden ist, ist gemäß § 13 Nr. 4 der NOFV-Spielordnung für den Rest der Spielzeit dieses Spiels gesperrt sowie darüber hinaus auch für das nächste Meisterschaftsspiel der Junioren-Regionalliga der gleichen Altersklasse, das dem Spiel folgt, in welchem er des Feldes verwiesen worden war. Der Spieler ist bis zum Ablauf der automatischen Sperre auch für das jeweils nächstfolgende Meisterschaftsspiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen.
5. Vom Jugendausschuss ausgesprochene Spielsperren gelten im festgelegten Zeitraum sowohl für Meisterschaftsspiele der Junioren-Regionalligen, als auch für jegliche Spiele in den Landesverbänden.
6. Während des Spieles dürfen in Spielen der A- und B-Junioren Regionalliga bis zu vier Spieler, in Spielen der C-Junioren-Regionalliga bis zu sieben Spieler ausgetauscht werden. Ein ausgetauschter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden. Ansonsten gelten die Bestimmungen der DFB-Spielordnung entsprechend.
7. Werden an einem Spieltag Juniorenspieler zu Auswahlmaßnahmen oder zu Lehrgängen der Landesverbände oder des DFB einberufen, so kann der betroffene Verein die Absetzung eines angesetzten Pflichtspieles nur dann verlangen, wenn mehr als ein Spieler der gleichen Altersklasse gleichzeitig oder ein Torwart abzustellen sind.
Werden B-Juniorenspieler, die an den Spielen der A-Junioren-Regionalliga teilnehmen, oder C-Juniorenspieler, die an den Spielen der B-Junioren-Regionalliga teilnehmen, oder D-Juniorenspieler, die an den Spielen der C-Junioren-Regionalliga teilnehmen, zu Auswahlmaßnahmen des Landesverbandes oder des DFB angefordert, erfolgt keine Spielabsetzung.

V. Schiedsrichter

1. Für alle Spiele der Junioren-Regionalligen sind Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten anzusetzen.
2. Qualifikation der Schiedsrichter für die A-Junioren-Regionalliga ist mindestens Herren-Oberliga. Die Ansetzung dieser Schiedsrichter wird vom Schiedsrichterausschuss zentral durch den Schiedsrichteransetzer des NOFV vorgenommen. Für die Ansetzung der Schiedsrichterassistenten ist der jeweilige Landesverband des Schiedsrichters zuständig. Qualifikation der Schiedsrichter für die B- und C-Junioren-Regionalliga ist die höchste Spielklasse des Landesverbandes. Diese Schiedsrichter und die Schiedsrichterassistenten werden durch die Schiedsrichteransetzer des jeweiligen Landesverbandes des Platzvereins angesetzt.
3. Für die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten sind folgende Aufwandsentschädigungen zu zahlen:

SR der A-Junioren-Regionalliga	35,00 €
SR der B- und C-Junioren-Regionalliga	25,00 €
SRA der A-Junioren-Regionalliga	25,00 €
SRA der B- und C-Junioren-Regionalliga	20,00 €

Eine Zahlung von Tagegeldern erfolgt nicht.

Fahrtkosten werden entsprechend den Festlegungen des NOFV gezahlt.

VI. Spielleitung

1. Spielleiter der Regionalligen ist
Jürg Ehrh
Tel.: 03504 / 613067
Mobil: 0171 / 6261306
E-Mail: juergehrt@aol.com
ePostfach: juerg.ehrt@sfv-online.evpost.de

Auf- und Abstiegsregelung für die NOFV-Junioren-Regionalligen im Spieljahr 2016/17

Der Jugendausschuss des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) erlässt nachfolgend aufgeführte Auf- und Abstiegsregelung für die Junioren-Regionalligen in der Saison 2016/17.

I. Grundsätze

1. Der NOFV führt im Juniorenbereich in der Saison 2017/18 folgende Regionalligen:
 - NOFV-A-Junioren-Regionalliga mit 14 Mannschaften,
 - NOFV-B-Junioren-Regionalliga mit 14 Mannschaften,
 - NOFV-C-Junioren-Regionalliga mit bis zu 14 Mannschaften,für Vereine der Landesverbände des NOFV.
2. Vereine, die sich für die Junioren-Regionalligen 2017/18 bewerben, haben bis zum **03.05.2017**, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Bewerbungsunterlagen über die NOFV-Geschäftsstelle dem Jugendausschuss einzureichen. Vereine, die die Unterlagen nicht fristgerecht einreichen, werden im Zulassungsverfahren nicht berücksichtigt und sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Junioren-Regionalligen für das Spieljahr 2017/18 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Junioren-Regionalligen 2017/18 bedarf der Erfüllung der in den Ordnungen und Durchführungsbestimmungen des NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Die nach Abschluss der Meisterschaft erstplatzierte Mannschaft der Junioren-Regionalligen ist NOFV-Meister.

II. Aufstieg in die A- und B-Junioren-Bundesligen

1. Die Teilnahme an den Junioren-Bundesligen wird über ein Bewerbungs- und Zulassungsverfahren durch den DFB geregelt.
2. Die erstplatzierte Mannschaft der Regionalliga des NOFV ist zum direkten Aufstieg in die Junioren-Bundesliga berechtigt. Die zweitplatzierte Mannschaft ist zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen (Hin- und Rückspiel) gegen die zweitplatzierte Mannschaft der Regionalliga Nord des Norddeutschen Fußballverbandes (NFV) um den Aufstieg in die Junioren-Bundesliga berechtigt:

Die Ansetzungen lauten

18.06.2017 A NOFV - NOFV B NOFV - NFV
 25.06.2017 A NOFV - NFV B NFV - NOFV

- Erhält ein aufstiegsberechtigter Verein keine Zulassung oder verzichtet er auf sein Aufstiegsrecht, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die drei nächst platzierten Vereine über, soweit diese Vereine die übrigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Dahinter platzierte Vereine sind nicht aufstiegsberechtigt.

III. Abstieg aus den Junioren-Regionalligen in die Landesverbände

a. A- und B-Junioren

- Die Junioren-Regionalligen spielen in der Saison 2017/2018 mit 14 Mannschaften. Die Anzahl der Mannschaften wird unter Beachtung der Absteiger aus der Junioren-Bundesliga sowie der Aufsteiger zur Junioren-Bundesliga über die Anzahl der Absteiger aus der Junioren-Regionalliga reguliert (siehe Tabelle).

Zahl der JRL-Mannschaften 2016/17	14	14	14	14	14	14	14	14
+ Absteiger aus der JBL in die JRL	0		1		2		3	
- Aufsteiger der JRL zur JBL	1	2	1	2	1	2	1	2
- Absteiger der JRL in die LV	2	1	3	2	4	3	5	4
+ Aufsteiger der LV zur JRL	3	3	3	3	3	3	3	3
Zahl der JRL-Mannschaften 2017/18	14	14	14	14	14	14	14	14

- Eine gemeldete Mannschaft, die während des Spieljahres (bis zum letzten Spieltag) zurückgezogen oder gestrichen worden ist, gilt als Absteiger aus der Junioren-Regionalliga.
- Mannschaften, die sich nicht fristgemäß für das Spieljahr 2017/18 bewerben oder entsprechend Ziffer II. der Durchführungsbestimmungen die Zulassung nicht erhalten, gelten als Absteiger aus der Junioren-Regionalliga.

b. C-Junioren

- Die C-Junioren-Regionalliga spielt in der Saison 2017/2018 mit 14 Mannschaften. Die Mannschaften, welche die Plätze 12, 13 und 14 nach Abschluss der Meisterschaftsspiele in der Saison 2016/17 belegen, steigen in die Landesverbände ab.
- Eine gemeldete Mannschaft, die während des Spieljahres (bis zum letzten Spieltag) zurückgezogen oder gestrichen worden ist, gilt als Absteiger aus der C-Junioren-Regionalliga.
- Mannschaften, die sich nicht fristgemäß für das Spieljahr 2017/18 bewerben oder entsprechend Ziffer II. der Durchführungsbestimmungen die Zulassung nicht erhalten, gelten als Absteiger aus der C-Junioren-Regionalliga.

IV. Aufstieg aus den Landesverbänden in die Junioren-Regionalligen

- Jeder NOFV-Landesverband meldet bis zum **15.06.2017** der NOFV-Geschäftsstelle die Mannschaft (vordringlich die Meistermannschaft), die an der Aufstiegsrunde für die Junioren-Regionalliga teilnimmt.

2. Der betreffende Verein muss entsprechend Ziffer I. für die Saison 2017/18 zugelassen sein.
3. Die gemeldeten Mannschaften spielen in Hin- und Rückspiel die drei Aufsteiger aus. Die sechs Landesverbände wurden zu drei Spielpaarungen ausgelost. Spieltermine sind der 25.06.17 bzw. 02.07.17.

A-Junioren	Thüringen	-	Brandenburg
	Berlin	-	Mecklenburg-Vorpommern
	Sachsen	-	Sachsen-Anhalt
B-Junioren	Brandenburg	-	Thüringen
	Sachsen-Anhalt	-	Berlin
	Mecklenburg-Vorpommern	-	Sachsen
C-Junioren	Brandenburg	-	Berlin
	Thüringen	-	Sachsen-Anhalt
	Mecklenburg-Vorpommern	-	Sachsen
4. Sollte ein Landesverband auf diese Meldung verzichten, ist der gegen ihn ausgeloste Spielpartner Aufsteiger. Verzichten beide Mannschaften einer Spielpaarung auf die Meldung zur Aufstiegsrunde, wird das weitere Vorgehen vom NOFV-Jugendausschuss festgelegt. Hat sich eine Mannschaft sportlich qualifiziert, ist sie verpflichtet, den Aufstieg wahrzunehmen.
5. Für die Aufstiegsspiele erlässt der Jugendausschuss gesonderte Durchführungsbestimmungen.

V. Schlussbestimmungen

1. Das Präsidium ist berechtigt, Sonderregelungen zu treffen, wenn Ereignisse eintreten, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind bzw. bei der Bestätigung der Auf- und Abstiegsregelung nicht vorhersehbar waren. Dabei darf kein Verein schlechter gestellt werden, als er es bei Anwendung der ursprünglichen Regelung wäre.

Nachfolgende Spielklasseneinteilungen wurden auf Vorschlag des Spiel- und Jugendausschusses sowie des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball beschlossen:

Herren-Regionalliga 2016/2017:

FC Energie Cottbus (Absteiger 3.Liga)
 Berliner AK 07
 FSV Wacker Nordhausen Spielbetriebs-
 gesellschaft mbH
 BFC Dynamo
 FC Oberlausitz Neugersdorf
 SV Babelsberg 03
 FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH
 TSG Neustrelitz
 VfB Auerbach 1906
 Hertha BSC II (Hertha BSC GmbH & Co. KGaA)

RasenBallSport Leipzig II (Rasenballsport
 Leipzig GmbH)
 FC Viktoria 89 Berlin
 FSV Budissa Bautzen
 ZFC Meuselwitz
 FC Schönberg 95
 FSV 63 Luckenwalde
 FSV Union Fürstenwalde (Aufsteiger OL Nord)
 1.FC Lokomotive Leipzig Spielbetriebs-
 gesellschaft mbH(Aufsteiger OL Süd)



Herren-Oberliga 2016/2017

Staffel Nord

FSV Optik Rathenow (Absteiger RL)
F.C. Hansa Rostock II
FC Hertha 03 Zehlendorf
Tennis Borussia Berlin
SV Lichtenberg 47
FC Anker Wismar
Malchower SV 90
SV Victoria Seelow
SV Altlüdersdorf
Charlottenburger FC Hertha 06
SV Germania 90 Schöneiche
1.FC Frankfurt
FC Strausberg
VSG Altglienicke (Aufsteiger Berlin)
SV Grün-Weiß Brieselang (Aufst. Brandenburg)
FC Mecklenburg Schwerin (Aufsteiger MVP)

Staffel Süd

VfB Germania Halberstadt (Absteiger RL)
FC International Leipzig
Bischofswerdaer FV 08
FC Carl Zeiss Jena II
FC Einheit Rudolstadt
SSV Markranstädt
SG Union Sandersdorf
FSV Barleben
VfL Halle 96
TV Askania Bernburg
VFC Plauen
SV SCHOTT Jena
BSG Wismut Gera
Brandenburger SC Süd 05
BSG Chemie Leipzig (Aufsteiger Sachsen)
SV Merseburg 99 (Aufsteiger Sachsen-Anhalt)

Frauen-Regionalliga 2016/2017

SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf (Absteiger 2. FBL)
FFV Leipzig (Absteiger 2. FBL)
Magdeburger FFC
FF USV Jena II
FC Viktoria 1889 Berlin
1. FFC Fortuna Dresden
FC Erzgebirge Aue
BSC Marzahn
1. FFV Erfurt
SG Blau-Weiß Beelitz
1. FC Neubrandenburg 04
FSV Babelsberg 74 (Aufsteiger LV)

Junioren-Regionalligen

A-Junioren-RL

FC Rot-Weiß Erfurt (Absteiger JBL)
FC Viktoria 1889 Berlin (Absteiger JBL)
1. FC Union Berlin
Hallescher FC
Chemnitzer FC
1. FC Magdeburg
Tennis Borussia Berlin
FC Hertha 03 Zehlendorf
F.C. Hansa Rostock
FSV Zwickau
SV Empor Berlin
Schwerin / Nordhausen (Aufsteiger LV)
Merseburg / Tasmania Berlin (Aufsteiger LV)
RSV Eintracht / Borea Dresden (Aufsteiger LV)

B-Junioren-RL

FC Carl Zeiss Jena (Absteiger JBL)
RasenBallSport Leipzig II
Chemnitzer FC
FC Rot-Weiß Erfurt
FC Energie Cottbus
Hallescher FC
Hertha BSC II
FC Erzgebirge Aue
FC Hertha 03 Zehlendorf
1. FC Frankfurt
SV Babelsberg 03
Borea Dresden / Merseburg (Aufsteiger LV)
JfV Eichsfeld / Schwerin (Aufsteiger LV)
Berliner AK 07 (Aufsteiger BFV)

C-Junioren-RL

RasenBallSport Leipzig
Hertha BSC
1. FC Union Berlin
FC Rot-Weiß Erfurt
FC Energie Cottbus
FC Erzgebirge Aue
Chemnitzer FC

1. FC Magdeburg
F.C. Hansa Rostock
SG Dynamo Dresden
FC Carl Zeiss Jena
Hallescher FC
1. FC Frankfurt
FC Mecklenburg Schwerin

Nachfolgende Klassifizierung der Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten für DFB und NOFV in der Saison 2016/2017 wurde auf Vorschlag des Schiedsrichterausschusses beschlossen:

SR 1. Bundesliga (4)

Dankert	Bastian	MVP	FIFA
Gräfe	Manuel	BFV	FIFA
Siebert	Daniel	BFV	FIFA
Zwayer	Felix	BFV	FIFA

Stolz	Sandra	FLB
Unger	Marcel	TFV
Wartmann	Marko	TFV
Wessel	Robert	BFV
Wilske	Michael	TFV
Wirth	Toni	SFV

SR 2. Bundesliga (3)

Koslowski	Lasse	BFV	Aufsteiger
Rohde	René	MVP	
Sather	Alexander	SFV	Aufsteiger

SR A-Junioren-Bundesliga (7)

Dallmann	Christoph	MVP	Aufsteiger
Hagemann	Tobias	FLB	Aufsteiger
Hempel	Richard	SFV	
Kohnert	Tim	FSA	Aufsteiger
Müke	Sirko	FSA	
Rauschenberg	Chris	TFV	
Waegert	Denis	BFV	

SR 3. Liga (3)

Lossius	Oliver	TFV	Aufsteiger
Müller	Henry	FLB	Aufsteiger
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA	

SR RL (24)

Albert	Lars	SFV	
Allwardt	Christian	MVP	Aufsteiger
Bärmann	Martin	SFV	
Burda	Max	BFV	
Burghardt	Felix	FLB	Aufsteiger
Greif	Steven	TFV	Aufsteiger
Herde	Stefan	SFV	
Hösel	Steffen	MVP	
Jessen	Rasmus	BFV	Aufsteiger
Klemm	Jens	SFV	
Kluge	Patrick	FSA	
Kutscher	Philipp	BFV	
Lämmchen	Matthias	TFV	
Lechner	Florian	MVP	
Ostrin	Eugen	TFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	
Prager	Stefan	TFV	
Schipke	Johannes	FSA	Aufsteiger

SR B-Junioren-Bundesliga (7)

Bartnitzki	Daniel	TFV	
Bringmann	Max	SFV	Aufsteiger
Channir	Tom	BFV	
Koch	Dominic	MVP	Aufsteiger
Müller	Magnus-Thomas	FSA	Aufsteiger
Weigt	Justin	FLB	Aufsteiger
Wien	Pascal	BFV	Aufsteiger

DFB-SR Futsal (3)

Eichler	Swen	TFV
Gundler	Christian	SFV
Pawlowski	Jacob	BFV

DFB-SR Beachsoccer (4)

Jakob	Rick	TFV
Kusch	Hannes	MVP
Leonhardt	Matthias	SFV
Reise	Steffen	FSA

SR Oberliga (47)

Alm	Matthias	FLB	
Bartnitzki	Daniel	TFV	
Bauer	Toni	FLB	Aufsteiger
Beblik	Christoph	BFV	
Becker	Andreas	MVP	
Biastoch	Clemens	SFV	Aufsteiger
Bringmann	Max	SFV	Aufsteiger
Dallmann	Christoph	MVP	
Enkelmann	Robin	FSA	
Franke	Michel	SFV	
Gaunitz	Christopher	SFV	
Götze	Konrad	TFV	
Häcker	Markus	MVP	
Hagemann	Tobias	FLB	Aufsteiger
Heinze	Frank	FLB	
Hempel	Richard	SFV	
Husmann	Helmut	BFV	
Kanzler	Jan	TFV	
Koch	Dominic	MVP	Aufsteiger
Kohnert	Tim	FSA	
Köppen	Daniel	FLB	
Kresin	Daniel	SFV	
Kuhardt	Martin	MVP	
Lupp	Stefan	FLB	
Markhoff	Florian	MVP	
Meißner	Dirk	FSA	
Müke	Sirko	FSA	
Müller	Magnus-Thomas	FSA	
Müller-Schmäh	Inka	BFV	
Musick	Christopher	FLB	
Nixdorf	Marek	SFV	
Rauner	Marcel	TFV	Aufsteiger
Rauschenberg	Chris	TFV	
Reuter	Stephan	TFV	
Savoly	Nico	FLB	
Scheller	Jan	MVP	
Schlömann	Christian	SFV	Aufsteiger
Schuster	Tony	SFV	
Seidel	Jan	FLB	
Seidl	Benjamin	SFV	
Stolz	Andy	FLB	
Waegert	Denis	BFV	
Wedemeyer	Christof	FLB	
Weigelt	Christine	SFV	Aufsteiger
Weigt	Justin	FLB	Aufsteiger
Wien	Pascal	BFV	Aufsteiger
Ziegler	Tim	SFV	

NOFV-SR Futsal (14)

Bartsch	Benjamin	SFV
Böhmer	Marcel	SFV
Jeske	Mario	FSA
Kurke	Jörg	BFV
Polzenhagen	Jens	FLB
Postel	Sebastian	TFV
Reinhardt	Robert	FLB
Rohland	Jens	SFV
Sava	Fatih	BFV
Scheffler	Jens	MVP
Scheibel	Maximilian	FSA
Schumacher	Stefan	BFV
Thiele	Jason	MVP
Ullrich	Sascha	TFV

SRA Bundesliga (6)

Häcker	Markus	MVP	Spez./ FIFA
Koslowski	Lasse	BFV	Aufsteiger
Lupp	Stefan	FLB	Spez./ FIFA
Rohde	René	MVP	
Sather	Alexander	SFV	Aufsteiger
Seidel	Jan	FLB	Spez./ FIFA

SRA 2. Bundesliga (5)

Lossius	Oliver	TFV	Aufsteiger
Müller	Henry	FLB	Aufsteiger
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA	
Unger	Marcel	TFV	
Wessel	Robert	BFV	Aufsteiger

SRA 3. Liga (6)

Albert	Lars	SFV	
Burda	Max	BFV	Aufsteiger
Kutscher	Philipp	BFV	
Lämmchen	Matthias	TFV	Aufsteiger
Lechner	Florian	MVP	Aufsteiger
Ostrin	Eugen	TFV	

SRA Junioren-Bundesligen (28)

Bauer	Florian	MVP	
Beutel	Martin	FSA	
Butterich	Florian	TFV	Aufsteiger
Dietz	Leander	BFV	Aufsteiger
Drößler	Johannes	TFV	
Enkelmann	Robin	FSA	
Flechtner	Kai	SFV	Aufsteiger
Gentsch	Philipp	BFV	
Göpfert	Julian	SFV	Aufsteiger
Horacek	Tim	BFV	
Janke	Tobias	FSA	Aufsteiger

Lorenz	Richard	TFV		Webers	Linda	FLB	
Mangold	Max	FLB	Aufsteiger	Werner	Vicky	FLB	Aufsteiger
Rust	Michael	MVP	Aufsteiger				
Scheibel	Maximilian	FSA	Aufsteiger				
Schiefer	Johnny	SFV	Aufsteiger				
Schlömann	Christian	SFV					
Schott	Leroy	TFV					
Stein	Hannes	BFV	Aufsteiger				
Stramke	Max	FLB	Aufsteiger				
Strübing	Florian	MVP					
Tauché	Tristan	FSA					
Taxweiler	Denny	FLB					
Tylewski	Jonas	BFV	Aufsteiger				
Vogel	Valentin	MVP	Aufsteiger				
Weisbach	Eric Dominic	FSA	Aufsteiger				
Wiethüchter	Bela	BFV	Aufsteiger				
Wilke	Hannes	FLB	Aufsteiger				

SR Frauen-Bundesliga (3)

Müller-Schmäh	Inka	BFV	
Stolz	Sandra	FLB	
Weigelt	Christine	SFV	Aufsteiger

SR 2. Frauen-Bundesliga (4)

Brückner	Franziska	SFV	Aufsteiger
Reinsch	Josefin	FSA	Aufsteiger
Schinkel	Anne-Kathrin	TFV	
Schweinefuß	Miriam	FSA	

SR Frauen-Regionalliga (23)

Acur	Deniz-Aylin	BFV	
Bäcker	Laura	MVP	Aufsteiger
Beumer	Julia	MVP	
Dittmar	Susann	SFV	
Frischmuth	Sabrina	BFV	
Gerbet	Simone	TFV	
Heisler	Julia	TFV	
Kähne	Kathleen	FLB	Aufsteiger
Kobelt	Katia	BFV	
Koch	Franziska	SFV	
Kollmann	Linda	SFV	Aufsteiger
Kriegk	Anna-Lena	FSA	Aufsteiger
Kruse	Katharina	FLB	
Lünser	Jacqueline	FLB	
Rollert	Nadine	SFV	
Runge	Linda	SFV	
Schubert	Jennifer	SFV	
Schulze	Christine	TFV	Aufsteiger
Thümmeler	Lisa-Marie	SFV	
Unterbeck	Annett	BFV	
Wallstein	Maja	FLB	

SR Juniorinnen-Bundesliga (3)

Bäcker	Laura	MVP	Aufsteiger
Koch	Franziska	SFV	Aufsteiger
Webers	Linda	FLB	Aufsteiger

SRA Frauen-Bundesliga (3)

Kobelt	Katia	BFV	
Kruse	Katharina	FLB	
Unterbeck	Annett	BFV	

SRA 2. Frauen-Bundesliga, SR Juniorinnen-Bundesliga (5)

Dittmar	Susann	SFV	
Frischmuth	Sabrina	BFV	
Gerbet	Simone	TFV	
Illing	Daniela	SFV	
Runge	Linda	SFV	

Schiedsrichterbeobachter des NOFV im Spieljahr 2016/2017

BEO Bundesliga und 2. Bundesliga (1)

Fröhlich	Lutz Michael	BFV	
----------	--------------	-----	--

BEO 3. Liga (4)

Blumenstein	Olaf	BFV	
Müller	Peter	SFV	
Schößling	Christian	SFV	
Toschek	Jörg	BFV	

BEO Regionalliga, Frauen-Bundesligen, Junioren-Bundesligen (20)

Bley	Helmut	SFV	
Böhm	Ralf	BFV	
Brandt-Chollé	Bodo	BFV	
Cyrklaff	Jens	FLB	
Endmann	Thomas	SFV	
Gläser	Karl-Heinz	TFV	
Hoffmann	Sandy	TFV	
Kirschen	Siegfried	FLB	
Koop	Torsten	MVP	
Penßler-Beyer	Udo	TFV	
Pleißke	Burkhard	TFV	
Rothe	Heinz	FLB	
Sather	Harald	SFV	
Scheibel	Markus	FSA	
Schenk	Harald	SFV	
Setzkorn	Dieter	MVP	
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB	

Weise	Peter	TFV		Seeger	Jens	TFV
Westphal	Thomas	FSA	Aufsteiger	Walter	Andreas	SFV
Zschoke	Dirk	SFV		Wehling	Jörg	BFV

BEO Frauen-Bundesligen (3)

Greiner Mai	Carolin	FSA
Kunick	Anja	SFV
Lange	Elke	FLB

BEO Frauen-Regionalliga (11)

Hauer	Josef	SFV	
Illing	Daniela	SFV	Aufsteiger
Junghof	Torsten	SFV	Aufsteiger
Kahl	Michael	TFV	
Kein	Peter	FSA	
Lehmann	Jochen	BFV	
Lehmann	Detlef	SFV	Aufsteiger
Lenz	Klaus-Peter	FLB	
Purz	Reinhard	FLB	
Richter	Carsten	FLB	
Trettin	Ludgar	BFV	

BEO Oberliga (16)

Bergk	Carsten	SFV	
Kaiser	Mike	FLB	
Kiefer	Dr. Peter	MVP	
Kriegelstein	Bodo	BFV	
Lange	Thorsten	BFV	
Lemdche	Günter	FSA	
Mattig	Oliver	FLB	
Melms	Gunnar	FSA	
Molzahn	Alexander	BFV	
Muscat	Jürgen	TFV	
Neumann	Andreas	MVP	Aufsteiger
Reck	Bernd	MVP	
Schneider	Wolfgang	FLB	

BEO Futsal (4)

Junghof	Torsten	SFV
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Walter	Andreas	SFV
Weber	Stefan	TFV

Geschäftsstelle

Ansetzungsheft 2016/2017

Sollten sich bei Funktionären oder Vereinen noch Änderungen für das Ansetzungsheft 2016/2017 ergeben, bitten wir diese bis spätestens 4. Juli 2016 der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Dank

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines Geburtstages bedanken, über die ich mich sehr gefreut habe.

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Schatzmeister

Einzahlung der Verbandsbeiträge für das Spieljahr 2016/2017

Regionalliga Nordost	15.07.2016	A-Junioren-Regionalliga	05.08.2016
Oberliga Nord	22.07.2016	B-Junioren-Regionalliga	05.08.2016
Oberliga Süd	22.07.2016	C-Junioren-Regionalliga	05.08.2016
Frauen-Regionalliga	12.08.2016		

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

Juli 2016 bis 10.08.2016
August 2016 bis 10.09.2016

Spielausschuss

Vorjahressieger Neuhausen verteidigt den Titel bei der Ü50-Meisterschaft

Die Neuköllner Sportfreunde Gropiusstadt waren am 28. Mai 2016 Gastgeber für die 5. NOFV-Meisterschaft für Ü50-Herren. Bei besten äußeren Bedingungen und vor beachtlichen 350 Zuschauern waren acht Teams am Start: Vorjahressieger SpG Neuhausen-Cämmerswalde/Deutschneudorf aus Sachsen, der 1. FC Neubrandenburg 04 (MVP), SV Handwerk Wittstock (FLB), Hertha BSC (BFV), SpG Blankenburg/Thale (FSA), SpG Riesa/Großenhain (SFV) SpG Suhle/Gumpelstadt (TFV) und der Ausrichter NSF Gropiusstadt.



Nachdem BFV-Präsident Bernd Schultz alle Teams begrüßt hatte, startete das Turnier auf zwei Kleinfeldern. In der Vorrundengruppe A setzten sich NSF Gropiusstadt als Erster (aufgrund des um ein Tor besseren Torverhältnisses) und die SpG Blankenburg/Thale durch. Platz 3 ging nach einer Niederlage im letzten Gruppenspiel an die SpG Riesa/Großenhain. Vierter wurde Neubrandenburg.

In der Gruppe B waren die Fronten früh geklärt: Die SpG Neuhausen-Cämmerswalde und Hertha BSC waren mit jeweils sechs Punkten bereits vor dem letzten Gruppenspiel für das Halbfinale qualifiziert. Nur die Reihenfolge musste im direkten Duell noch geklärt werden. Dieses Spiel endete torlos, wodurch die SpG Neuhausen-Cämmerswalde das bessere Torverhältnis beibehielt und den Gruppensieg innehatte. Platz 2 belegte Hertha, gefolgt von der SpG Suhl/Gumpelstadt und Handwerk Wittstock.

Ergebnisse der Platzierungsspiele:

Platz 7: 1. FC Neubrandenburg - SV Handwerk Wittstock 0:2

Platz 5: SpG Riesa/Großenhain - SpG Suhl/Gumpelstadt 0:2

Die Halbfinals bestritten Hertha BSC und NSF Gropiusstadt sowie die SpG Neuhausen-Cämmerswalde gegen die SpG Blankenburg/Thale. Während Neuhausen schnell 2:0 führte, blieb die zweite Halbfinalbegegnung komplett torlos, so dass das Neunmeterschießen entscheiden musste. Das war wesentlich spannender als die reguläre Spielzeit und endete mit 4:3 für Hertha.

Das kleine Finale entschied die SpG Blankenburg/Thale mit 4:3 nach Neunmeterschießen für sich. Platz 4 ging an den Gastgeber NSF Gropiusstadt.

Im Endspiel lieferten sich Hertha BSC und die SpG Neuhausen-Cämmerswalde lange ein ausgeglichenes Match. Nach torloser ersten Spielhälfte war ein Steffen Saifert, der den Sachsen wenige Minuten vor Schluss mit einem sehenswerten Kopfball den Siegtreffer bescherte.

Ausgezeichnet wurden als Bester Torschütze Oliver Jabusch (SpG Blankenburg/Thale, 4 Treffer) und Wilfried Brendel (SpG Riesa/Großenhain) als Bester Torwart.

Die beiden Finalisten, Hertha BSC und SpG Neuhausen-Cämmerswalde/Deutschneudorf, vertreten den NOFV bei der Ü50-Meisterschaft des DFB in Saarbrücken. Bezirksstadtrat Jan-Christopher Rämer hob in seiner Ansprache zur Siegerehrung besonders das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer hervor und bedankte sich für die hervorragend organisierte Veranstaltung.



Endstand:

1. SpG Neuhausen-Cämmerswalde/Deutschneudorf
2. Hertha BSC
3. SpG Blankenburger FV/Stahl Thale
4. NSF Gropiusstadt 1907
5. SpG Suhler SV/Gumpelstadt
6. SpG Stahl Riesa/Großenhainer FV
7. SV Handwerk Wittstock
8. 1. FC Neubrandenburg 04



Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichter beim U15-Länderpokal des NOFV aktiv

Vom 09.-12.06. fand das alljährliche U15-Länderturnier in der Sportschule in Lindow statt. Gespielt wurde an drei Tagen im Modus jeder gegen jeden – ein Spiel dauerte 35 Minuten.

Jeder Landesverband stellte neben einer Mannschaft auch einen Schiedsrichter, der FLB sogar zwei. Nachdem sich die anwesenden Schiedsrichter (sofern nötig) kennengelernt und vorgestellt hatten, wurden in verschiedensten Konstellationen die Spiele geleitet und von den Coaches



Bodo Brandt-Chollé und Markus Scheibel mit einigen hilfreichen Tipps und Hinweisen ausgewertet. Zu allgemeiner Freude wurden alle Leistungen im guten bis sehr guten Bereich eingestuft, was auch von allen Beteiligten als solches so empfunden wurde.

In der spielfreien Zeit wurde sowohl an der Aufarbeitung der Spiele (unter anderem mit bewegten Bildern), als auch an theoretischen Fragen, so zum Beispiel einem Regeltest, gearbeitet. Des Weiteren nutzten die Schiedsrichter ihre Freizeit für vielseitige Angebote der Sportschule. So wurden neben dem obligatorischen Fußballspiel auch die Möglichkeiten Volleyball, Beachsoccer oder Schwimmbad mit jeder Menge guter Laune genutzt. Am Abend fand man sich im „Sportlertreff“ ein, um den obligatorischen Erfahrungsaustausch durchzuführen. Natürlich wurden auch die Spiele der Europameisterschaft geschaut und besprochen.

Alles in allem kann man also von gelungenen und ereignisreichen Tagen sprechen, aus denen jeder der beteiligten Schiedsrichter eine Menge mitnehmen konnte.

Jugendausschuss

Sachsen-Anhalt siegt bei U15-Länderpokal in Lindow



Im Jahr 2016 geht der Titel für den Sieg im Länderpokal der U15-Junioren nach Sachsen-Anhalt. Von fünf Spielen gewann das Team vier, spielte einmal remis und landete mit vier Punkten Vorsprung souverän auf Platz 1. Silber ging an die ebenfalls ungeschlagene Auswahl aus Sachsen, die aber nur zwei Siege verbuchen konnten und drei Unentschieden auf dem

Konto hatte. Dritter wurde Berlin vor Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Thüringen. Die U15-Landesauswahlen der NOFV-Mitgliedsverbände Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bereiteten sich in der Sportschule Lindow auf das DFB-Schülerlager vor.

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Potsdamer B-Juniorinnen gewinnen die Deutsche Meisterschaft

Im Waldstadion in Ludwigsfelde gewann der 1. FFC Turbine Potsdam vor 551 Zuschauern bei besten Bedingungen mit 4:2 gegen den FSV Gütersloh 2009, Staffelsieger West/Südwest, zum 11. Mal die Deutsche B-Juniorinnen Meisterschaft.

Der Titelverteidiger und Staffelsieger Nord/Nordost, 1. FFC Turbine Potsdam, musste in der 7. Minute zunächst durch U17 Europameisterin Annalena Rieke das 0:1 hinnehmen. Die Antwort der Gastgeberinnen ließ nicht lange auf sich warten. Die Top-Torjägerin der Potsdamerinnen Melissa Kössler, glückte mit ihrem 26. Meisterschaftstreffer in der 15. Minute zum 1:1 aus. Noch vor dem Seitenwechsel schoss Lea Nitschke dann die Potsdamerinnen mit 2:1 in Führung (36.). Potsdams Spielführerin Gina Chmielienski, die beim gastgebenden Ludwigsfelder FC mit dem Fußball spielen begann, kam mit ihrem Tor in der 62. Minute auch zu einem Treffer. Hochspannung versprachen die letzten Spielminuten nachdem Güterslohs U17 Europameisterin Sophie Kleinherne in der 74. Minute auf 3:2 verkürzte. In der Nachspielzeit war es wiederum Melissa Kössler die sich in die Torschützenliste eintrug und mit dem 4:2 die elfte Meisterschaft perfekt machte.



C-Juniorinnen-Meisterschaft des NOFV geht an Turbine Potsdam

Die C-Juniorinnen des 1. FFC Turbine Potsdam haben ihren Titel verteidigt. Bei der NOFV-Meisterschaft in Thalheim sicherten sich die Potsdamerinnen wie schon 2015 die Goldmedaille. Am ersten Turniertag hielten sich die von Jürgen Theuerkorn trainierten Mädchen schadlos, gewannen ihre drei Spiele souverän (5:1 gegen Neubrandenburg, 2:1 gegen Jena und 5:0 gegen Magdeburg).

Am zweiten Tag setzte das Team aus Brandenburg seine Serie fort. Dem 2:0 gegen den 1. FC Union Berlin folgte das gleiche Resultat im Spitzenspiel gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen FFV Leipzig.



Die Silbermedaille ging an die Sachsen, die neben einem Remis drei Siege erzielten. Bronze holte sich der FF USV Jena, der von drei punktgleichen Teams am Ende das beste Torverhältnis vorweisen konnte. Der 1. FC Neubrandenburg auf Platz 4 hatte demzufolge ebenso Pech, wie der Magdeburger FFC auf Rang 5. Beide benötigten im letzten Spiel einen Sieg und wären jeweils Dritter geworden. Mehr als ein torloses Remis sprang aber nicht heraus. Der 1. FC Union Berlin blieb ohne Sieg und wurde mit nur einem Punkt Sechster.

Berliner Auswahl gewinnt U12-Länderpokal

Ein spannendes Turnier sahen die mitgereisten Zuschauer beim NOFV-Länderpokal der U12-Juniorinnen in Thalheim. Erst im letzten Turnierspiel fiel die Entscheidung im Kampf um den Turniersieg zwischen den Auswahlmannschaften aus Berlin und Brandenburg. Letztlich konnten sich die Mädchen aus der Hauptstadt durchsetzen, indem sie ihr Match gegen Sachsen-Anhalt von einem 0:1 auf 3:1 drehten und somit die Goldmedaille sicherten. Parallel dazu kam Brandenburg nicht über ein 0:0 gegen Thüringen hinaus.

Bronze ging an den Thüringer Fußball-Verband, Gastgeber Sachsen-Anhalt wurde Vierter. An zwei Tagen wurde in Thalheim nicht nur die Doppelrunde im Kleinfeldturnier gespielt: Die Spielerinnen konnten ihr Können auch an verschiedenen Technikstationen unter Beweis stellen, deren Sieger ebenfalls ausgezeichnet wurden.



Golden Girls aus Mecklenburg-Vorpommern siegen beim Ü35-Turnier

Im Wismarer Kurt-Bürger-Stadion fanden die 4. NOFV-Meisterschaften der Ü 35 Frauen statt. Aus Sachsen war der SV 90 Lissa angereist, aus Brandenburg der 1. FFC Turbine Potsdam, aus Thüringen der Frauenfußballverein USV Jena, aus Berlin der amtierende NOFV-Meister und deutsche Vizemeister 2015 Tennis Borussia Berlin. Der gastgebende Landesverband Mecklenburg-Vorpommern spielte mit einer Landesauswahl, den Golden Girls.

Nach zwei Bronze- und einer Silbermedaille wollten die MV-Damen natürlich das Heimturnier unbedingt gewinnen, taten sich in der ersten Partie aber noch schwer. In der Partie gegen den Titelverteidiger aus Berlin hatten die Gastgeber dann das Glück auf ihrer Seite und erkämpften sich ein 1:1-unentschieden. Da aber die Frauen aus der Hauptstadt ihre Partie gegen Turbine Potsdam und dem SV 90 Lissa sicher gewannen, hatten die Mecklenburger vor der letzten Spielrunde auf Grund des deutlich besseren Torverhältnisses bereits mehr als eine Hand am Siegerpokal.



Die Goldenen Girls ließen dann in ihrem vierten Turnierspiel auch nichts anbrennen, einzig die Torausbeute gegen die Havelstädter stimmte nicht. Mit einem 2:0 legten sie zwar vor, aber es hätte auch ein 5:0 sein können.

So lagen dann erneut alle Vorteile bei den Borussendamen und sie zeigten auch gleich, dass sie den Titel verteidigen wollen. Als sie bereits in der 3. Minute durch die Verwandlung eines Foulelfmeters von Adriane Gründing in Führung gingen, schien die Titelverteidigung perfekt. Doch das Team um die 174-fache Nationalspielerin Ariane Hingst verlor danach völlig den Faden, musste am Ende eine 1:2-Niederlage hinnehmen und verpasste so den Turniersieg. Auf den Traversen feierten dagegen die Damen von der Ostseeküste zusammen mit Trainerin Franziska Loster, die nach der Siegerehrung eine Sektdusche über sich ergehen lassen musste. Neben Ariane Hingst und Inken Becher (beide Tennis Borussia) waren mit Kartrin Krüger (Golden Girls), Heidi Vater und Sylvia Michel (beide USV Jena) weitere ehemalige Nationalspielerinnen am Start.

Torschützenkönigin des Turniers wurde Heidi Vater (USV Jena).

Die MV-Girls vertreten den NOFV nun bei den Deutschen Meisterschaften im September in Hamburg. Dieser 4. DFB Ü 35 Frauen-Cup findet vom 02.- 04. September 2016 statt.



Durchführungsbestimmungen für den Aufstieg in die B-Juniorinnen-Bundesliga zur Saison 2017/18

Durchführungsbestimmungen Qualifikationsspiele zur B-Juniorinnen-Bundesliga (B-JBL) Nord/Nordost für das Spieljahr 2017/18

Spielreglement: Die Qualifikationsspiele werden auf der Grundlage der Spiel-, Rechts- und Verfahrens- sowie Jugendordnung des NOFV durchgeführt.
(siehe www.nofv-online.de).

Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen.

Teilnahme: An den Qualifikationsspielen können die Vereine teilnehmen, die sich fristgerecht für die BJBL beim DFB beworben haben und die Zulassungsvoraussetzungen entsprechend § 37 JO, Anhang D. Besondere Bestimmungen für die B-Juniorinnen-Bundesliga, erfüllen.
Bewerbungstermin ist der **15.03.2017 (Ausschlussfrist)**.
Bewirbt sich aus einem Landesverband mehr als ein Verein, entscheidet der Landesverband über die Teilnahme an den Qualifikationsspielen und meldet den Teilnehmer bis zum **16.05.2017 dem NOFV**.

Verzichtet ein Verein nach erfolgreicher Qualifikation auf das Aufstiegsrecht, kann die nächstplatzierte Mannschaft nach Entscheidung durch den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des NOFV nachrücken.

Qualifikationsmodus: Der Aufsteiger in die BJBL wird in Qualifikationsspielen oder in einem Qualifikationsturnier ermittelt (s. Anlage).

Spielberechtigung: Spielberechtigt sind Spielerinnen der Jahrgänge 2000, 2001, 2002 und 2003, denen auf der Grundlage des Allgemeinverbindlichen Teils A der DFB-Spielordnung und des § 6 der DFB-Jugendordnung von ihren Landesverbänden ein Spielerpass ausgestellt und in ihm eine gültige Spielerlaubnis für ihren Verein eingetragen wurde.

Die Spielerinnen müssen bis zum 01.02.2017 ein Spielrecht für den Verein erworben haben, sofern es sich nicht um Erstaussstellungen handelt. Die Spielerinnen, die eingesetzt werden sollen, sind unter Verwendung der Spielberechtigungsliste im DFBnet bis zum 20.05.17 einzustellen.

Spielwertungen: Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz auf der Grundlage des Subtraktionsverfahrens. Bei Punktgleichheit und Gleichheit der Tordifferenz entscheidet die größere Anzahl der erzielten Tore. Ist auch dann noch keine Entscheidung herbeigeführt, werden die Spiele analog § 9 der Spielordnung gewertet.

Verwarnungen, Feldverweise: Spielerinnen, die durch Vorzeigen der gelb-roten Karte des Feldes verwiesen wurden, sind für den Rest der Spielzeit dieses Spiels und das darauf folgende Spiel gesperrt. Bei Feldverweisen mit der roten Karte entscheidet der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball über das Strafmaß.

Austragungsbedingungen: Die Qualifikationsspiele sind auf Naturrasenplätzen auszutragen, die durch den jeweiligen Landesverband offiziell für den Punktspielbetrieb zugelassen bzw. bestätigt sein müssen.

- Spielkleidung:** Die Gastmannschaft hat die Spielkleidung (bzw. Teile der Kleidung) zu wechseln, wenn diese sich nach Auffassung des Schiedsrichters nicht hinreichend von der der Gastmannschaft unterscheidet.
- Schiedsrichter:** Die Schiedsrichter für die Qualifikationsspiele werden durch den NOFV angesetzt. Die Kosten für die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten (Aufwandsentschädigung 35,- EUR und je 25,- EUR und Fahrkosten) sind von den Heimvereinen zu tragen. Tagegeld wird nicht erstattet.
- Kosten bei Turnieren:** Fahrkosten der Mannschaften sowie evtl. Kosten für Unterkunft sind selbst zu tragen. Die Kosten für die Schiedsrichter übernehmen die teilnehmenden Mannschaften zu gleichen Teilen.
- Spielberichte:** Für die Berichterstattung ist der elektronische Spielbericht zu verwenden. Die das Spiel beginnenden Spielerinnen und die Auswechselspielerinnen sind in Übereinstimmung mit ihren Rückennummern auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Andere Spielerinnen dürfen nicht eingesetzt werden. Spielerinnen dürfen ohne Vorlage des Spielerpasses nicht am Spielbetrieb des NOFV teilnehmen.
- Der Spielbericht ist von der Heimmannschaft 45 Minuten und von der Gastmannschaft bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn auszufertigen und dem Schiedsrichter mit den Spielerpässen zu überreichen. Die Spielerpässe sind von den Mannschaftsverantwortlichen beider Vereine anhand der Eintragungen im Spielbericht zu kontrollieren. Beanstandungen sind geltend zu machen und vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht zu vermerken.
- Erforderliche Zugangsberechtigungen und Anfragen zum Umgang mit dem DFBnet sind beim zuständigen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des NOFV, Michael Flottron, unter 030/920453925 oder per E-Mail michael.flottron@nofv-online.de zu beantragen bzw. zu richten.
- Spielleitung:** Anfragen zur Durchführung der Qualifikationsspiele sind zu richten an: Elfie Wutke; Funk: 0174 1660150; E-Mail ewutke@gmx.de

Qualifikation zur Teilnahme an der B-Juniorinnen-Bundesliga im Spieljahr 2017/18

- Modus:
- 1. Der NOFV ermittelt einen Aufsteiger in Qualifikationsspielen oder einem Qualifikationsturnier im Modus „Jeder-gegen-Jeden“**
 - wenn sich mehr als zwei Vereine aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für den Aufstieg in die B-Juniorinnen Bundesliga beworben haben.
 - 2. Der NOFV ermittelt einen Aufsteiger mit zwei Qualifikationsspielen (Hin- und Rückspiel)**
 - wenn sich zwei Vereine aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für den Aufstieg in die B-Juniorinnen Bundesliga beworben haben.
 - 3. Die Qualifikationsspiele und das Qualifikationsturnier entfallen**
 - wenn sich nur ein Verein aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für den Aufstieg in die B-Juniorinnen Bundesliga beworben hat. Dieser Verein steigt direkt in die B-Juniorinnen Bundesliga auf.
 - wenn sich kein Verein beworben hat, wird der Aufstiegsplatz dem RV Nord zur Verfügung gestellt

Termine: Qualifikationsspiele / -turnier:
27./28.05.2017
03. – 05.06.2017
10./11.06.2017

Regelspieltag ist Samstag, 14.00 Uhr.

Sobald die Anzahl der Bewerber aus dem NOFV für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur B-Juniorinnen-Bundesliga feststeht, werden die ausgelosten Ansetzungen bekanntgegeben.

Ausschreibung zur 5. C-Juniorinnen-Meisterschaft des NOFV

Termin: 17. bis 18. Juni 2017

Austragungsort: Sportanlage der SG Rot-Weiß Thalheim
Wolfener Str. 10 a; 06766 Thalheim
www.sg-thalheim.de

Turnierleitung: Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Teilnehmer: 6 Meister der Landesverbände bzw.
die durch den Landesverband gemeldete Vereinsmannschaft,
die auf Großfeld die NOFV-Meisterschaft bestreiten kann

- Berlin
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern

- Sachsen-Anhalt
- Sachsen
- Thüringen

- Delegationsstärke: 16 Spielerinnen + 2 Trainer/innen / Betreuer/innen
- Austragungsmodus: Turnierform, Jeder gegen Jeden auf Großfeld (Rasen)
Witterungsbedingt kann auch auf Kunstrasen gespielt werden.
- Spielreglement: Jugendordnung des NOFV
Rahmenrichtlinie für Junioren/innen - Fußballturniere des DFB
- Meldelisten: Alle Mannschaften übergeben vor Turnierbeginn eine vom Landesverband bestätigte Mannschaftsmeldeliste in zweifacher Ausfertigung der Turnierleitung (s. Formblatt).
Die Spielerpässe sind mitzubringen.
- Ehrungen: Alle Mannschaften erhalten Urkunden.
Die Siegermannschaft sowie die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Medaillen.
- Teilnahmemeldung: Schriftliche Meldung durch den Landesverband bis zum **31. März 2017** über die teilnehmende Mannschaft an

Geschäftsstelle des NOFV
z. Hd. Michael Flottron
Fritz-Lesch-Str. 38; 13053 Berlin
Fax 030 / 92 04 53 925
E-Mail: michael.flottron@nofv-online.de
- Kosten: Der Veranstalter übernimmt die Kosten für Turnierdurchführung, Übernachtung/Frühstück von 16 Spielerinnen, Abendversorgung am Samstag, Mittagsversorgung am Sonntag und die Pausengetränke für die Mannschaften. Eine geringere Anzahl von Spielerinnen kann nicht durch Begleitpersonen aufgefüllt werden.

Die teilnehmenden Vereine tragen die Fahrtkosten sowie die Kosten für Übernachtung/Frühstück der Trainer/innen, Betreuer/innen sowie für weitere Begleitpersonen.
- Unterkunft: Hotel BAVARIA
Otto-Lilienthal-Str. 6; 06796 Brehna
Tel: 034954-61600 www.bavaria-hotel.de
- Versicherung: Der Versicherungsschutz für die Teilnehmer ist durch die Mitgliedschaft im Verein/Verband über die zuständige Versicherung des Landessportbundes abzusichern.

Verlängerung der DFB-Trainer-Lizenz

Die vom DFB lizenzierten Trainer mit DFB-Elite-Jugend-Lizenz (ehemals DFB-B-Trainer), A- oder Fußball-Lehrer-Lizenz sind gemäß der DFB-Ausbildungsordnung angehalten, ihrer Fortbildungspflicht nachzukommen. Innerhalb von drei Jahren müssen alle Lizenzinhaber 20 Lerneinheiten (LE) an Fortbildung nachweisen. Die Fortbildungsveranstaltungen für DFB-Elite-Jugend-Lizenz-Inhaber (ehemals DFB-B-Lizenz) werden durch den DFB organisiert und durchgeführt.

Alle Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten für Fortbildungsmaßnahmen zur DFB-Elite-Jugend-Lizenz (ehemals DFB-B-Trainer) stehen unter <http://www.dfb.de/sportliche-strukturen/trainerausbildung/dfb-elite-jugend-lizenz/> — Rubrik Ausbildungstermine zur Verfügung.

A-Lizenz-Inhaber und Fußball-Lehrer haben die Möglichkeit der Fortbildung beim Bund Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL). Dieser bietet zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen in den acht regionalen Verbandsgruppen und jährlich einen Internationalen Trainer-Kongress (ITK) an. Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten sind beim BDFL unter 0 61 22/7 04 80-60 oder online unter www.bdf.de erhältlich.

Die Verlängerung der alle drei Jahre ablaufenden DFB-Lizenzen (DFB-Elite-Jugend-Lizenz, A- und Fußball-Lehrer-Lizenz) erfolgt ausschließlich durch den Deutschen Fußball-Bund. Alle Lizenzinhaber (DFB-Elite-Jugend-Lizenz, A- und Fußball-Lehrer-Lizenz) müssen folgende Unterlagen zur Verlängerung ihrer Lizenz beim DFB, Trainerwesen, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, einreichen:

1. Fortbildungsnachweis (im Original)
2. Alte beziehungsweise abgelaufene Lizenzkarte

Die Gebühren sollten nicht vorab überwiesen werden. Wenn die Unterlagen vollständig beim DFB eingegangen sind, wird eine Rechnung mit einer Rechnungsnummer ausgestellt. Bei der Zahlung ist diese Rechnungsnummer unbedingt anzugeben. Erst nach Begleichung der Rechnung wird die Lizenz verlängert und zugestellt. Die Bearbeitungsgebühren betragen 40,00 € für Lizenzen, die innerhalb der Dreijahresfrist verlängert werden. Danach verdoppelt sich die Bearbeitungsgebühr.

Bei Rückfragen steht die Abteilung Trainerwesen des DFB unter trainer@dfb.de oder 069/67 88-0 zur Verfügung

„Gegen Rechtsextremismus“

Die DFB-Broschüre „Gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung“ ist mit 40.000 Exemplaren neu aufgelegt worden. Die Informationsschrift im praktischen DIN A6-Format wurde an die Klubs der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga verschickt und soll direkt an die Ordnungskräfte weiterverteilt werden. Sie wurde ebenfalls an die Landes- und Regionalverbände des DFB versandt.

„Die Broschüre informiert über rechtsextremistische Bekleidungsmarken und Codes, aber auch über Musikgruppen aus der rechtsextremen Szene“, sagt der DFB-Sicherheits-Beauftragte Hendrik Große Lefert. „Seit der Erstauflage 2009 hat sich viel verändert, weshalb wir den Inhalt in einer gemeinsamen Arbeit der DFB-Abteilungen Gesellschaftliche Verantwortung und Prävention und Sicherheit aktualisiert haben. Die Broschüre soll gerade dem Ordnungsdienst in den Stadien helfen, extremistischen und fremdenfeindlichen Erscheinungen im Stadion entgegenzutreten und der Polizei zu melden.“ Auf DFB.de gibt es die Broschüre zum Download.

„DFB-aktuell“ bestellen

Das „DFB-aktuell“ gibt es nicht nur bei Heim-Länderspielen im Stadion. Zum Stückpreis von 3,50 € (Ausland 5,00 €) inklusive Versandkosten können auch ältere Ausgaben des DFB-Magazins über

folgende Adresse bestellt werden: Andreas Voigt, Ruhlsdorfer Straße 95, Greenpark-Haus 42, 14532 Stahnsdorf, Telefon 0 33 29/69 69 10, Mobil 0172/548 33 62.

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2016“

Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2016“ erfolgreiche zivilgesellschaftliche Aktivitäten für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Der Einsendeschluss ist der 25.09.2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beiträge, welche im Rahmen anderer Bundesprogramme gefördert werden.

www.buendnis-toleranz.de